



W. Waimann

Leonhart Fuchs: Das Kräuterbuch von 1543

Hertzgesperr (149) ← → Haselnuß (151)

Von Wisenkümel. Cap. CL.



Wisenkümel (CCXXII)

Abbildung: Seite 404

Deutsch: Kümmel, Wiesen-

English: Caraway

Francais: cumin de prés

Francais: carvi

Latein: Carum carvi

Namen.

Wisenkümel oder Mattkümel würt bey den Griechen Caros / bey den Lateinischen Carum oder Careum genent. In den Apotecken heyßt man jhn Carvi. Hat aber alle diese namen darumb überkommen / das der allerbeste in *Caria* wechszt.

Gestalt.

Wisenkümel hat ecket stengel / hol / knöpfecht mit gewerben / die bletter seind der wilden Pasteney / oder den geelen Rüben ähnlich. Seine überste kronen blüen weiß / darnach wechszt der same hernach / der ist klein und ecket. Die wurtzel ist schlecht / lang und **geel**.

Statt seiner wachsung.

Der Mattkümel wechszt allenthalben auff dendürren wisen. Doch der allerbeste / wie angezeigt / in *Caria*.

Zeit.

Der Wisenkümel blüet im Meyen / bringt aber seinen same im *Brachmonat*.

Die natur und complexion.

Der Wisenkümel ist warm und trucken im dritten grad / unnd ist ein wenig scharpff.

Die krafft und würckung.

Der same von disem Kümel treibt den harn / ist dem magen und dem mund gantz lieblich und dienstlich. Er macht dewen. Vertreibt die **bläst** und wind. Ist aller ding inwendig und außwendig zu brauchen wie der Eniß. Die wurtzel von disem Kümel abbereyt in der küchen wie **geele** Rüben / ist ein gute unnd gesunde kost den magen zu erwermen / unnd den harn zu treiben / wie der wilden Pasteney.



Hertzgesperr (149) ← → Haselnuß (151)

© 02.05.2011 kreuterbuch@waimann.de